

## ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2021

Herkunftsland:	Russland
Heimathochschule:	Sibirische Föderale Universität
Studiengang:	Linguistik und interkulturelle Kommunikation
Sprachkurs in Bayern:	von 03.08.2021 bis 26.08.2021
Kursort in Bayern:	Bayreuth
Sprachkursniveau:	C1

Im Rahmen des Bayreuther Online-Sommerprogramms für Interkulturelle Deutsch-Studien 2021 wurde mir das große Glück zuteil, vom 03.08. bis 26.08.2021 am Fachkurs „Lehrerfortbildung Deutsch als Fremdsprache“ teilnehmen zu dürfen. Bei der Eröffnung des Sommerprogramms wurden wir gefragt: „Welche Erwartungen haben Sie an das Bayreuther Online-Sommerprogramm?“ Mir war es vor allem wichtig, sich methodisch-didaktisch weiterzubilden und einen Einblick in die vielfältige Theorie und Praxis der Didaktik für das Fach Deutsch als Fremdsprache zu erhalten. Das oben genannte Ziel konnte mit Hilfe des Sprachkursstipendiums des Bayerischen Hochschulzentrums für Mittel-, Ost- und Südosteuropa BAYHOST erreicht werden, weil es den Studierenden ermöglicht, die Sprachkenntnisse zu vertiefen und ein vielseitiges Kurs- und Kulturprogramm an der bayerischen Universität zu haben.

Dieses Jahr hat die Online-Sommeruniversität für interkulturelle Deutschstudien 2021 sechs spannende Fachkurse für die Teilnehmer\*innen bereitgehalten: Journalismus, Wirtschaftskommunikation, Wissenschaftssprache Deutsch und Europastudien, Deutsch für medizinische Berufe, TestDaF-Prüfungsvorbereitung, Lehrerfortbildung Deutsch als Fremdsprache. Alle Fachkurse haben uns eine einzigartige Mischung aus Fachinhalten und fachsprachlichen Aspekten geboten. In interaktiven, synchronen Online-Sessions haben uns unsere Fachkursdozenten\*innen am Vormittag im Fachkurs begleitet. Zu jedem Fachkurs gab es auch Nachmittagsveranstaltungen in Form von Projektmodulen, in denen das Wissen aus dem Fachkurs selbstständig vertieft wurde und wir uns gemeinsam kreativ entfalten konnten.

Mein Fachkurs „Lehrerfortbildung Deutsch als Fremdsprache“ richtete sich an internationale Deutschlehrer\*innen, die das Unterrichten von Deutsch als Fremdsprache anstreben, in ihrem Heimatland bereits Unterrichtserfahrung haben oder derzeit eine entsprechende Ausbildung absolvieren. Der Kurs beinhaltete neben methodisch-didaktischen Inhalten weitere Themenschwerpunkte und verschiedene Ansätze für den Deutschunterricht. Als angehender Lehrer konnte ich fundierte Einblicke in das Unterrichtsfeld DaF erlangen. Aus den möglichen Kursinhalten haben wir am Anfang gemeinsam entsprechend den Bedürfnissen und Interessen Teilbereiche ausgewählt, mit denen wir uns im Fachkurs näher beschäftigt haben. Dabei ging es nicht nur um den Erwerb neuen Wissens, sondern auch um den Austausch eigener Lehr- und Lernerfahrungen, um neue und wertvolle Perspektiven zu gewinnen. Neben der interaktiven Weiterbildung zu den thematischen

Schwerpunkten am Vormittag, hat der Fachkurs außerdem die Möglichkeit geboten, das Gelernte in praktischen Unterrichtseinheiten innerhalb der Projektphasen am Nachmittag umzusetzen.

Im Kurs haben wir verschiedene Themen mit unserer Fachkursdozentin diskutiert, z.B.: Abwechslungsreiche Sequenzplanung, Praxisnahe Unterrichtsgestaltung, Binnendifferenzierung im Unterricht, Teamteaching, Digitale Ressourcen im DaF-Unterricht usw. Für mich war das Thema „Interdisziplinärer Unterricht“ besonders interessant, weil ich zwei Ausbildungen gleichzeitig gemacht habe: Linguistik und interkulturelle Kommunikation an der Sibirischen Föderalen Universität (Krasnojarsk, Russland) und Operngesang an dem Moskauer staatlichen A.G. Schnittke-Musikinstitut (Moskau, Russland). Ich habe gelernt, wie die deutsche Sprache und Musik im DaF-Unterricht verbunden werden können.

Zudem war der Fachkurs sehr inhalts- und abwechslungsreich gestaltet. Die zahlreichen Präsentationen, aufschlussreichen Informationen und lebhaften Diskussionen haben dafür gesorgt, dass wir flott mit dem Kurs vorankamen und Zeit uns nie lang wurde. Das Interessanteste am Fachkurs war die Möglichkeit, unsere eigenen Unterrichtssequenzen zu planen.

Ergänzt wurde mein Fachkurs durch einen Kommunikationskurs, wo ich intensiv an der Verbesserung meines mündlichen Ausdrucks gearbeitet habe. Mit unserem Dozenten haben wir die aktuellen sozialen Probleme in Deutschland besprochen, z.B., die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft, Klimapolitik in Deutschland, Identitätspolitik usw.

Neben den Fach- und Kommunikationskursen habe ich auch Online-Workshops und die kulturellen Rahmenprogrammveranstaltungen besucht. Im Zuge der angebotenen Vorlesungen wurden wichtige Fragen in den Raum gestellt, die für angeregte Diskussionen und interessanten Gedankenaustausch gesorgt haben. Darüber hinaus stellten die uns zur Verfügung stehenden Vorlesungen die Möglichkeit dar, andere Kursteilnehmer\*innen kennenzulernen, die sich für andere Kurse an der Sommeruniversität Bayreuth entschieden haben. Alle Veranstaltungen baten auch viel Nützliches und Unterhaltsames.

Beim Literaturcafé tauchten wir in Auszügen in Friedrich Dürrenmatts Drama „Die Physiker“ ein und diskutierten, wo die Grenze zwischen Wissenschaft und Wahnsinn liegen. Wer ist wahnsinnig und wer nicht? Wer legt eigentlich fest, wer oder was verrückt ist? Oder produzieren Anstalten, die Verrückte heilen sollen nicht vielmehr nur weitere, schlimmere Verrückte? Diese und noch weitere komplizierte Fragen wurden besprochen.

Besonders interessant fand ich eine landeskundliche Veranstaltung des Rahmenprogramms „Fränkischer Abend“. Mir war bekannt, dass Deutschland viele unterschiedliche Regionen hat, mit einer Vielzahl unterschiedler Traditionen, Gewohnheiten und Dialekte. Ich wusste auch, dass Bayreuth Teil der Metropolregion Oberfranken ist. Aber ich hatte bisher keine Ahnung, was genau diese Region ausmacht und wie sich das eigentlich anhört, wenn man fränkischen Dialekt spricht.

Am Ende des Sommeruni-Kurses habe ich ein Teilnahmezertifikat mit maximalen ECTS-Punkten erhalten. Es war eine wunderbare und unvergessliche virtuelle Reise nach Bayreuth. Ich bedanke mich herzlich bei BAYHOST und empfehle jedem, sich für das Stipendium auf alle Fälle zu bewerben.